



Feldkirch Fraxern Göfis  
Klaus Laterns Meiningen  
Rankweil Röthis Sulz  
Übersaxen Viktorsberg  
Weiler Zwischenwasser

# BESCHLUSSBERICHT

## zur 90. Sitzung des Vorstandes der Region Vorderland-Feldkirch

**Datum:** 03.03.2022  
**Zeit:** 15:00 – 18:00 Uhr  
**Ort:** Zwischenwasser – Bildungshaus Batschuns

### Regio-Vorstand:

		A <sup>1</sup>	E <sup>2</sup>
Bgm. Wolfgang Matt	WMa - Feldkirch	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bgm. Steve Mayr	SM - Fraxern	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bgm. Thomas Lampert (ab 16.00 Uhr)	TL - Göfis	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bgm. Simon Morscher	SMo - Klaus	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bgm. Gerold Welte	GW - Laterns	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bgm. Thomas Pinter	TP - Meiningen	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Bgm. Katharina Wöß-Krall	KWK - Rankweil / Obfrau	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bgm. Roman Kopf	RK - Röthis	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bgm. Karl Wutschitz	KW - Sulz	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bgm. Rainer Duelli	RD - Übersaxen	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Bgm. Philibert Ellensohn	PE - Viktorsberg	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bgm. Dietmar Summer	DS - Weiler	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bgm. Jürgen Bachmann	JB - Zwischenwasser	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Christoph Kirchengast	CK - Geschäftsführer	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Brigitte Pöder	BP - Schriftführung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

### zusätzlich anwesend/Gäste:

TOP 2:  
Natalie Wojtech, Silvana Bernardo  
(Marktgemeinde Rankweil)

TOP 3:  
Norbert Preg

<sup>1</sup> anwesend / <sup>2</sup> entschuldigt

## **TAGESORDNUNG:**

- TOP 1    Eröffnung und Begrüßung**
- TOP 2    Ortsüblichkeit der Miete 2022**  
Erörterung aktueller Entwicklungen & Beratung zur weiteren Vorgangsweise  
(Auskunftsperson Natalie Wojtech, Marktgemeinde Rankweil)
- TOP 3    „MINT-Region“ Vorderland-amKumma**  
Bericht über die bisherigen Aktivitäten & Erörterung zur weiteren Vorgangsweise  
(Auskunftsperson Norbert Preg)
- TOP 4    Berichte über Aktivitäten seit der letzten Sitzung**
- TOP 5    Berichte aus dem Vorarlberger Gemeindeverband**
- TOP 6    regREK Vorderland-Feldkirch**  
Berichte & Erörterung zur weiteren Vorgangsweise
- TOP 7    Digitalisierungs-/Datenmanagement & IT Betreuung**  
Erörterung aktueller Entwicklungen/Bedarfe & Perspektiven
- TOP 8    Genehmigung der Niederschriften über die 89. Vorstandssitzung**
- TOP 9    Allfälliges**

## ERLEDIGUNG DER TAGESORDNUNG:

TOP Thema	Sachverhalt – Problemstellung Beschluss – weiteres Vorgehen
TOP 1 <b>Eröffnung und Begrüßung</b>	Die Vorstandssitzung wird von KWK eröffnet. <b>Entschuldigt:</b> Thomas Pinter, Rainer Duelli, Thomas Lampert ab 16.00 Uhr.  Die erforderliche Mehrheit der Vorstandsmitglieder ist anwesend, die Beschlussfähigkeit ist gegeben.
TOP 2 <b>Ortsüblichkeit der Miete 2022</b>  Erörterung aktueller Entwicklungen & Beratung zur weiteren Vorgangsweise (Auskunftspersonen Natalie Wojtech/Silvana Bernardo, Marktgemeinde Rankweil)	Natalie Wojtech und Silvana Bernardo (Marktgemeinde Rankweil) legen die Ausgangssituation sowie aktuelle Entwicklungen dar und bringen einen Vorschlag für die weitere Vorgangsweise ein. <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Aufgrund der aktuellen Dynamiken am Vorarlberger Wohnungsmarkt (Wohnungsmangel, signifikante Mietkostensteigerungen) wird angeregt, die Bemessung und Höhe der Ortsüblichkeit der Miete neu zu bewerten/konzipieren.</li> </ul> <p><u>Es folgt eine Diskussion.</u></p> <p><u>Beschlüsse/weitere Vorgangsweise:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Der Regio-Vorstand beschließt einstimmig: Die Ortsüblichkeit der Miete wird im Jahr 2022 für die Regio-Gemeinden (exkl. Feldkirch) wie folgt festgelegt: Wohnungen &lt;60m<sup>2</sup> € 13,00, Wohnungen &gt;60m<sup>2</sup> € 11,70. <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Entwicklungen im Mietpreissektor werden im Laufe dieses Jahres aufgrund der unsicheren Lage beobachtet, mit der Stadt Feldkirch erfolgt eine laufende Abstimmung</li> <li>- Ggf. können im Falle dynamischer Entwicklungen (Inflation, Miet-/Energiepreissteigerungen) nochmalige Anpassungen in der zweiten Jahreshälfte 2022 erfolgen.</li> </ul> </li> </ul>
TOP 3 <b>„MINT-Region“ Vorderland-amKumma</b>  Bericht über die bisherigen Aktivitäten & Erörterung zur weiteren Vorgangsweise (Auskunftsperson Norbert Preg)	Norbert Preg (Auskunftsperson) berichtet über die bisherigen Aktivitäten in Sachen „MINT-Region“ Vorderland-amKumma: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bisher fanden zwei Vernetzungstreffen statt (am 03.02.2022 und 24.02.2022).</li> <li>▪ Es handelt sich um eine vielfältige Gruppe bestehend aus Personen aus dem Bildungsbereich (Pflichtschulen, höhere Schulen, Bibliotheken) und in geringerem Ausmaß aus dem Wirtschaftsbereich (z.B. WIGE Vorderland, Omicron).</li> <li>▪ Hinsichtlich der Finanzierung des Eigenmittelanteils sowie der Finanzierungsmodalitäten haben sich im Zuge der Detailabklärungen im Vergleich zur Beschlussfassung in der 89. Regio-Vorstandssitzung noch Änderungen ergeben bzw. eine Fehlinterpretation herausgestellt. Diese werden erläutert und den betreffenden Gemeinden/Bürgermeister*innen zur Bestätigung vorgeschlagen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Insgesamt sind max. € 25.000,- Eigenmittel/Jahr von der Region aufzubringen (nicht € 6.250,-). Die Regio amKumma hat bereits zugesagt, € 12.500,-/Jahr zur Verfügung zu stellen.</li> <li>- Für eine Programmumsetzung müssten seitens der Vorderlandgemeinden ebenfalls € 12.500,-/Jahr freigegeben werden.</li> <li>- Zu berücksichtigen ist auch, dass mit der Förderstelle jeweils rückwirkend eine Jahresabrechnung erfolgt. D.h. die Gemeinden/Region muss diesbezüglich eine Vorfinanzierung der Gesamtjahreskosten sicherstellen. Wie dies finanziell-administrativ abgewickelt werden kann/soll, muss in den kommenden Wochen noch geklärt werden.</li> </ul> </li> </ul> <p><u>Es folgt eine Diskussion.</u></p>

	<p><u>Beschlüsse/weitere Vorgangsweise:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die betroffenen Bürgermeister*innen beschließen einstimmig, den MINT-Regionen Eigenmittelanteil für die Jahre 2022-2024 i.d.H.v. von € 12.500,-/Jahr zur Verfügung zu stellen (Kostenaufteilung gem. Einwohner*innenschlüssel). <ul style="list-style-type: none"> <li>- Eine Lösung für die jährliche Vorfinanzierung und Finanzadministration des MINT-Programmes soll in den kommenden Wochen gemeinsam mit der Regio amKumma entwickelt werden.</li> </ul> </li> </ul>
<p>TOP 4</p> <p><b>Berichte über Aktivitäten seit der letzten Sitzung</b></p>	<p>KWK und CK berichten:</p> <p><b>Klimathemen: Status Quo KLAR! &amp; KEM-Region</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ KLAR!:</li> <li>- Maßnahme: „Wir sind eine KLAR!“ – Jede KLAR!-Gemeinde pflanzt einen Klimabaum o.ä. <ul style="list-style-type: none"> <li>- Als Kick-Off die KLAR!-Maßnahme „Wir sind eine KLAR!“ sollte eine (kleine) Veranstaltung vor Ort (zwischen Mitte und Ende April) erfolgen – inkl. Presseaussendung, Einladung von Medienvertreter*innen, (kleine) Zusammenkunft der Bevölkerung sowie anschließender Austausch mit den Teilnehmer*innen und Informationsmöglichkeiten (KLAR!-Management und Projektteam) inkl. Catering.</li> <li>- Die Gemeinde Fraxern plant eine größere Baumpflanzaktion im Rahmen eines kommunalen Biodiversitätsschwerpunktes und würde sich hierfür anbieten.</li> <li>- Die Startgespräche Christa Mengl mit den Gemeinden/Bürgermeistern finden voraussichtlich ab Mitte März statt. In der nächsten Zeit folgt ein Mail mit einer entsprechenden Terminanfrage.</li> </ul> </li> <li>▪ KEM:</li> <li>- Aktuell laufen die Vorbereitungen für die Ausschreibung des KEM-Managements sowie für die Angebotseinholung zu externen Fachbegleitung des KEM-Umsetzungskonzeptes.</li> </ul> <p><u>Weitere Vorgangsweise</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Es wird einhellig vereinbart, die Kick-Off Veranstaltung der Maßnahme „Wir sind eine KLAR!“ in Fraxern abzuhalten. Für die einzelnen Aktionen in den Gemeinden wird sich die KLAR!-Managerin Christa Mengl mit den Bürgermeister*innen/zuständigen Mitarbeiter*innen in Verbindung setzen.</li> </ul> <p><b>Projekt Schattenburg Perspektiven – Aufgabenübertragung Klimaagenden</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ In der Abteilung Umwelt Energie und Klima (UEK) der Stadt Feldkirch werden die erforderlichen Kapazitäten geschaffen, um die KEM-Startphase entsprechend zu betreuen. Dies wird weiterhin federführend durch Christina Connert erfolgen.</li> <li>▪ Für die Planung (Start, Zeitschiene usw.) des Projekts „Schattenburg Perspektiven“ ist am Freitag, 04.03.2022 eine erste Besprechung geplant.</li> </ul> <p><b>Termin: Regionalforum Sozialfonds am 11.03.2022, 09:00-12:00 Uhr im Vereinshaus Röthis</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Eine offizielle Einladung folgt Anfang kommender Woche.</li> <li>▪ Es wäre sinnvoll, wenn alle Gemeinden bei diesem Termin vertreten wären (Auch Amtsleiter*innen, Vizebürgermeister*innen u. dgl. können im Falle einer Verhinderung teilnehmen).</li> </ul> <p><b>Regionales Bauamt</b></p>

- CK berichtet über den aktuellen Stand der Dinge sowie anstehende Aktivitäten/Entscheidungen
  - Aufbau- und Ausrollungsarbeiten laufen (mit Sulz, Klaus und Zwischenwasser).
  - Entwicklungs-/Reflexionsworkshop (online) mit KDZ am 06.04.2022
  - Standortperspektiven (Besprechung am 14.03.2022)
  - Präsentation/Behandlung des aktuellen Entwicklungsstandes sowie der Entwicklungsperspektiven im Regio-Vorstand in einer der kommenden Regio-Vorstandssitzungen.
  - In weiterer Folge: Klärung der Beteiligungsabsichten und entsprechenden Zeithorizonte der Regio-Gemeinden bis Herbst 2022.
- CK betont, dass vor dem Hintergrund der Digitalisierung zeitnah eine Digitalisierungs-/Datenmanagement-Stelle für das regionale Bauamt (in weiterer Folge auch für andere Aufgabenfelder/Kooperationen) geschaffen werden sollte.
  - Diese Stelle ist wichtig, um von Beginn an das Potential diverser Software-Tools (V-DOK, Datenbanken, GIS usw.) nutzen zu können. Sollte eine solche Stelle nicht eingerichtet werden (können), würde sich das negativ auf die Effizienz dieser und anderer Kooperationen auswirken.

Es folgt eine Diskussion.

- KW bestätigt, dass für das Datenmanagement (V-DOK, Datenbanken usw.) jedenfalls jemand eingestellt werden muss. Für Daniel Novak (Amtsleiter Gemeinde Sulz) ist dieser Mehraufwand nicht mehr zu bewältigen und die Gemeindefinformatik wird nicht die benötigte Betreuung anbieten.
- JB bedankt für die gute (Aufbau-)Arbeit des regionalen Bauamts in der Markgemeinde Rankweil.

**LEADER-Region Vorderland-Walgau-Bludenz**

- Eine Besprechung zum möglichen LEADER-Beitritt der Stadt Feldkirch als sog. privilegierter funktionaler Partner fand am 22.02.2022 statt (mit WMa, KWK, CK, Bgm. Walter Rauch, Karen Schillig).
  - Die Überlegungen für den Beitritt Feldkirchs zur LEADER-Region wurden diskutiert und konkretisiert. In den kommenden Wochen/Monaten werden die Gremien der Stadt Feldkirch mit dem vorliegenden Vorschlag befasst.
- Gemeindevertretungsbeschlüsse: Verlängerung der Mitgliedschaft im Verein LEADER-Region Vorderland-Walgau-Bludenz

Es folgt eine Diskussion:

- WM berichtet, dass ein möglicher Beitritt Feldkirchs zur LEADER-Region im Mai 2022 in der Stadtvertretung behandelt wird.
- Die Gemeindevertretungsbeschlüsse der bisherigen LEADER-Gemeinden für die Verlängerung der Vereinsmitgliedschaft werden allesamt bis Ende April angestrebt bzw. sind bereits erfolgt.

**Studie – Strukturentwicklungsoptionen regionale Kooperationen Vorderland-Feldkirch (KDZ) – Zwischenstand**

- Das Diskussionspapier soll in einer der Regio-Vorstandssitzungen vor dem Sommer 2022 präsentiert und diskutiert werden (voraussichtlich in der Sitzung am 9. Juni 2022).
  - Vorschlag: BH Herbert Burtscher, Günter Meusburger/Oliver Christof (Vorarlberger Gemeindeverband) könnten zu diesem Termin eingeladen werden.
  - In dieser Sitzung soll auch erörtert werden, wie mit dem vorliegenden Diskussionspapier weiter vorgegangen werden soll (v.a. Einbindung Gemeindeverwaltungen und Gemeindegremien).
- Konkret wird die Möglichkeit der Gründung eines Mehrzweckverbandes geprüft, in dem die verschiedenen Kooperationen/Agenden organisatorisch verankert werden könnten und an denen sich jeweils unterschiedliche Gemeinden beteiligen könnten.
  - Es wurde eine ausführliche Liste mit juristisch-organisatorischen Fragen an den Gemeindeverband übermittelt, der

entsprechende Abklärungen in den kommenden Wochen durchführen wird (dies auch in Abgleich und Abstimmung mit dem laufenden Kooperationsstrategieprozess der Regio im Walgau).

- CK betont, dass es sich bei dem Papier um eine Diskussionsgrundlage für die künftige strukturelle Weiterentwicklung der regionalen Kooperationen und der Regio handelt und nicht mehr. Die darin enthaltenen Überlegungen können in weiterer Folge konkretisiert oder auch wieder verworfen werden.

Weitere Vorgangsweise:

- Die o.g. Vorgangsweise wird einstimmig befürwortet.

### **Regionale Sommerbetreuung 2022**

- Die erforderlichen Anpassungen für 2022 (Standortänderungen, Tarifierpassung, Modulanpassungen usw.) wurden regional abgestimmt.
  - Es wird auch heuer wieder ein regionales Betreuungsangebot für 10-14 jährige in Rankweil geben.
  - Die Anmeldefrist läuft bis 19.04.2022.

### **13. Generalversammlung am 07.04.2022, 18:30 im Winzersaal Klaus**

- CK schlägt vor, die Regio-Vorstandssitzung direkt vor der Generalversammlung entweder auf das Notwendigste zu beschränken oder ggf. abzusagen – je nach Themenlage bzw. Beschlusserfordernissen. Eine Entscheidung soll bis spätestens eine Woche vor der Sitzung fallen.

Weitere Vorgangsweise:

- Die o.g. Vorgangsweise wird einstimmig befürwortet.

### **Auswirkungen der Ukraine-Krise auf die Region**

- Besprechung zur Ukraine-Krise seitens Land (mit Koordinator\*innen), 03.03.2022, 08:30 Uhr:

- **Aktuelle Situation:**

- Aktuell sind nur wenige/vereinzelt ukrainische Flüchtlingen in Vorarlberg angekommen (v.a. über private/verwandtschaftliche Netzwerke). Dies wird sich aller Voraussicht in den kommenden Wochen ändern (je nach Gesamtanzahl der Flüchtlinge in Europa bzw. Österreich).
- Eine Erhebung in allen Vorderland-Gemeinden und eine Abstimmung mit der Stadt Feldkirch haben folgendes Bild ergeben:
  - Es leben in der Region Vorderland-Feldkirch derzeit insgesamt rund 80 Ukrainische Staatsbürger\*innen (~40 in den Vorderlandgemeinden, ~40 in der Stadt Feldkirch). Personen mit ukrainischem Migrationshintergrund werden statistisch nicht erfasst. Daher kann dazu keine Aussage getroffen werden.

- **Quartierssuche** (Rundschreiben an die Bürgermeister\*innen folgt voraussichtlich morgen):

- Email-Adresse zur Meldung: [unterkunft.ukraine@vorarlberg.at](mailto:unterkunft.ukraine@vorarlberg.at)
- Einfamilienhäuser und Wohnungen werden von Caritas abgewickelt (gemietet).
  - Betreuung Caritas
- Größere Quartiere (Turnsäle, Hallen usw.) werden von der Objektverwaltung des Landes koordiniert.
  - Betreuung voraussichtlich Rotes Kreuz
- Wenn eine Gemeinde eine Wohnung zur Verfügung stellen möchte/kann, bitte zunächst Rücksprache mit Margot Pires und in weiterer Folge Abstimmung mit Caritas.

- **Sachspenden und Freiwillige:** Es wird den Gemeinden empfohlen auf keinen Fall eigenständig Sachspenden „im

	<p>großen Stil“ zu sammeln. Hierzu gibt es Organisationen, die das entsprechende Know How und die entsprechende Logistik gewährleisten können.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Email-Adresse für Privatpersonen: <a href="mailto:hilfe.ukraine@vorarlberg.at">hilfe.ukraine@vorarlberg.at</a> (Koordination: Rotes Kreuz)</li> <li>- Es werden Aufrufe für bestimmte, akut benötigte Sachspenden durch das Rote Kreuz folgen.</li> <li>- Ein Formular bzw. Online-Tool wird folgen.</li> <li>- Ablauf für Gemeinden bei Anfragen bzgl. Freiwillige: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wenn die Person bei der Caritas tätig werden möchte, bitte Email an: <a href="mailto:fluechtlinghilfe@caritas.at">fluechtlinghilfe@caritas.at</a></li> <li>• Falls die Person nicht bei der Caritas tätig werden möchte, bitte Kontakt zu Margot Pires herstellen.</li> </ul> </li> </ul> <p><i>Es folgt eine Diskussion.</i></p>
<p>TOP 5 <b>Berichte aus dem Vorarlberger Gemeindeverband</b></p>	<p>KWK und die anderen Vorstandsmitglieder berichten über aktuelle Themen und Entwicklungen im Vorarlberger Gemeindeverband:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Förderrichtlinie Siedlungswasserwirtschaft</b></li> <li>▪ <b>Überarbeitung der Wohnbauförderrichtlinie des Landes Vorarlberg</b></li> <li>▪ <b>Musikschulwerk</b></li> <li>▪ <b>Gesetzesnovellierung Feuerbeschau</b></li> <li>▪ <b>Zusammenführung der Rechtsträger im Vorarlberger Gemeindehaus</b></li> <li>▪ <b>Kinderbildungsgesetz</b></li> <li>▪ <b>Anstehende Überarbeitung des Gehaltsschemas für Gemeindeangestellte</b></li> </ul> <p><i>Es folgt eine Diskussion.</i></p>
<p>TOP 6 <b>regREK Vorderland-Feldkirch</b> Bericht &amp; Erörterung zur weiteren Vorgangsweise</p>	<p>CK berichtet:</p> <p><b>Bericht – Stand der Dinge:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ regionale Raumplanungsstelle – Stellenausschreibung</li> <li>▪ Prozess regionale Naherholungsgebiete/Freizeitinfrastrukturen</li> </ul> <p><b>regREK-Teilprozess Gebiet Feldkirch Nord/Rankweil</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Interkommunaler Abstimmungs-/Zentrumsentwicklungsprozess (unter Berücksichtigung wirtschaftlicher/gewerblicher, verkehrlicher, siedlungs-/wohnräumlicher, sozialräumlicher Aspekte usw.) mit kurz-, mittel- und langfristigen Anforderungen. <ul style="list-style-type: none"> <li>- Geplant sind 3 bis 4 Workshops sowie eine enge Abstimmung mit den politischen Entscheidungsträger*innen.</li> <li>- Diese erste Prozessphase soll bis Ende 2022 abgeschlossen sein.</li> <li>- Zentrale Zielsetzung: Entwicklung von praktikablen Mechanismen und einem Konsortium/Gremium hinsichtlich der mittel-/langfristigen, strategischen interkommunalen Abstimmungen/Zentrumsentwicklung zwischen Feldkirch und Rankweil.</li> </ul> </li> <li>▪ Angebot von Wolfgang Pfefferkorn (Rosinak &amp; Partner): <ul style="list-style-type: none"> <li>- Rolle: Prozessleitung/-moderation</li> <li>- Gesamtkosten i.d.H.v. € 9.720,- (brutto; = 9 Arbeitstage)</li> </ul> </li> <li>▪ Angebot der FH OST (St. Gallen) resp. des Projektteams „Raumentwicklung 4.0“</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Rolle: Begleitung/Beratung in Sachen Gremienentwicklung/-aufbau sowie hinsichtlich der sozialräumlichen Entwicklung des Gebiets Feldkirch Nord/Rankweil</li> <li>- Leitung: Dr. Eva Lingg, Mitarbeit: Mag. Johannes Herburger <ul style="list-style-type: none"> <li>- Johannes Herburger ist Ersatzmitglied der Gemeindevertretung Rankweil. Mit ihm werden im Falle einer Beauftragung Befangenheitsregeln definiert.</li> </ul> </li> <li>- Gesamtkosten i.d.H.v. € 10.425,36 (brutto; = 11 Arbeitstage)</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Für diesen regREK-Teilprozess steht eine Förderung des Landes in Aussicht, die in weiterer Folge offiziell beantragt werden soll.</li> </ul> <p><b>Raumplanungs-/regREK-relevante Neuigkeiten aus den Regio-Gemeinden</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ KW berichtet über Anfragen bzgl. einer potentiellen kleineren, mittelfristigen Erweiterung im Betriebsgebiet (L190) im Ausmaß von ca. 3.500 m, der Fa. PORR sowie die Planung eines Radweges (Lückenschließung Landesratroute) in diesem Gebiet. <ul style="list-style-type: none"> <li>- Es handelt sich um Grundstücke mit FF-Widmung, die nicht in der Landesgrünzone liegen.</li> <li>- Es stellt sich nun die Frage, ob der vorliegende Fall (und weitere Folge ähnlich dimensionierte/gelagerte Fälle) aus Sicht des Regio-Vorstandes einer regionalen Abstimmung bedarf?</li> </ul> </li> </ul> <p><u>Es folgt eine Diskussion:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ CK fragt ob es weitere Berichte über raumplanungs-/regREK-relevante Neuigkeiten/Entwicklungen aus den Regio-Gemeinden gibt. <ul style="list-style-type: none"> <li>- Es folgen keine weiteren Meldungen.</li> </ul> </li> </ul> <p><u>Beschlüsse/weitere Vorgangsweise</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Es wird einstimmig beschlossen, die beiden vorliegenden Angebote für den regREK-Teilprozess „Gebiet Feldkirch Nord/Rankweil“ (Rosinak &amp; Partner: € 9.720,- (brutto); FH OST – St. Gallen: € 10.425,36) freizugeben und den Prozess zu lancieren.</li> <li>▪ Die Frage, welche raumplanungs-/regREK-relevanten Entwicklungen/Vorhaben/Themen der einzelnen Gemeinden im Regio-Vorstand (oder ggf. anderen regionalen Gremien/Konsortien) künftig abgestimmt werden sollen/müssen, soll im Rahmen des regREK-Teilprozesses „regionale Abstimmung Bebauungsthemen/-richtlinien“ behandelt werden. <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ziel ist es, eine Art Checkliste mit quantitativen und qualitativen Kriterien zu erarbeiten.</li> <li>- Bis auf Weiteres sollen die Mitglieder des Regio-Vorstandes im Zweifelsfall über die jeweiligen Entwicklungen/Vorhaben/Themen berichten. Dies kann auch der gegenseitigen „Kalibrierung“ sowie als gute Grundlage für die Projektgruppe des regREK-Teilprozesses dienen.</li> </ul> </li> </ul>
<p>TOP 7</p> <p><b>Digitalisierungs-/Datenmanagement &amp; IT Betreuung</b></p> <p>Erörterung aktueller Entwicklungen/Bedarfe &amp; Perspektiven</p>	<p>CK berichtet über die Ausgangslage, aktuelle Entwicklungen, Bedarfe und Perspektiven in der Region in Zusammenhang mit dem Themenkomplex Digitalisierung/IT:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Es lassen sich (zumindest) drei Bereiche identifizieren, die für die kommunale Aufgabenerfüllung sowie für die Kooperations(weiter)entwicklung in den kommenden Jahren zentral sein werden. In diesen drei Bereichen tun sich jeweils unterschiedlichen (Kooperations-)Entwicklungsoptionen auf, die in weiterer Folge geprüft und ggf. konkretisiert werden sollten: <ul style="list-style-type: none"> <li>- IT/EDV-Betreuung der Gemeinden</li> <li>- Digitalisierungs- &amp; Datenmanagement</li> <li>- Infrastruktur (Breitbandausbau usw.)</li> </ul> </li> </ul>



	<p><u>Es folgt eine ausführliche Diskussion:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Es herrscht Einigkeit darüber, dass der Themenkomplex Digitalisierung/IT als Kooperations-/Regio-Angelegenheit in den kommenden Jahren massiv an Bedeutung gewinnen wird.</li> </ul> <p><u>Beschlüsse/weitere Vorgangsweise:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Der Regio-Vorstand beabsichtigt, eine (Breitband-)Netz-Landkarte für die Gemeinden der Region (exkl. Stadt Feldkirch) erstellen zu lassen – analog zur Regio Im Walgau. <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Stadt Feldkirch wird in diesen Angelegenheiten von den Stadtwerken Feldkirch betreut. Mit der Stadt Feldkirch bzw. den Stadtwerken soll diesbezüglich ein Austausch/eine Abstimmung erfolgen.</li> <li>- CK soll diesbezüglich mit Markus Lorenzi (Marktgemeinde Rankweil, regionales Bauamt) in Kontakt treten und ggf. entsprechende Informationen für die weitere Vorgangsweise einholen.</li> </ul> </li> </ul>
<p>TOP 8 <b>Genehmigung der Niederschriften über die 89. Vorstandssitzung</b></p>	<p><u>Beschlüsse/weitere Vorgangsweise:</u> Die Niederschrift und der Beschlussbericht über die 89. Regio-Vorstandssitzung werden in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.</p>
<p>TOP 10 <b>Allfälliges</b></p>	<p>Es folgen Meldungen der Vorstandsmitglieder.</p> <p><b>Regionale Katastrophenschutzplanung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ RK berichtet über eine Anfrage von Herbert Knünz (LWZ), einen (teil-)regionalen Katastrophenschutzplan der Gemeinden Sulz, Röthis, Weiler, Klaus, Fraxern und Viktorsberg zu erarbeiten. Dies würde in ca. fünf Workshops erarbeitet; Teilnehmer*innen: Bürgermeister*innen und Bauhofmitarbeiter*innen.</li> </ul> <p><u>Weitere Vorgangsweise:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Bürgermeister*innen sprechen sich für eine regionale Betrachtung/Erarbeitung in Sachen Katastrophenschutzpläne aus. Wünschenswert wäre eine teilregionale Erarbeitung von Katastrophenschutzplänen und eine Abstimmung/Betrachtung für die gesamte Region Vorderland-Feldkirch.</li> <li>▪ RK wird Herbert Knünz anfragen, eine gemeinsame Veranstaltung für die gesamte Regio zu organisieren und mit ihm die weitere Vorgangsweise abstimmen.</li> </ul> <p><b>Verein Agglo Rheintal: Beitritt der Marktgemeinde Rankweil</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ KWK berichtet: Der Verein ist aufgrund der strategischen grenzüberschreitenden Bedeutung auf die Marktgemeinde Rankweil mit einem Beitrittsangebot zugekommen. Der Beitritt wurde vergangene Woche von der Gemeindevertretung Rankweil beschlossen.</li> <li>▪ Die Regio Vorderland-Feldkirch hat im Verein Agglo Rheintal Beobachterstatus. Die künftigen Formen der Abstimmungsmechanismen zwischen Regio, Land und Agglo Rheintal sollen in den kommenden Monaten präzisiert werden.</li> </ul> <p><u>Es folgt eine Diskussion.</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Eine Berichterstattung über wichtige, für die Regio relevante Themen/Entwicklungen im Verein Agglo Rheintal wird laufend über die Regio-Geschäftsführung im Rahmen der Regio Vorstandssitzungen erfolgen.</li> </ul> <p><b>Klimaticket-Förderung für Studierende</b></p>

	<p><u>Weitere Vorgangsweise:</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Seitens des Regio-Vorstandes wird eine Klimaticket-Förderung für Studierende auf regionaler Ebene nicht angestrebt. Jede Gemeinde kann und soll selbst erwägen, ob eine solche Förderung umgesetzt werden soll.</li></ul> <p><b>IFS-Studienreise – 03-06.05.2022 NRW</b></p> <p><b>Gemeindetag 2022 – 29-30.06.2022 in Wels</b></p> <p><b>Wanderwegewartetreffen 2022</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Kurt Nägele organisiert im Laufe des ersten Halbjahres 2022 wieder ein Treffen aller ehrenamtlichen Wanderwegewarte in der Regio Vorderland-Feldkirch;</li></ul> <p><u>Weitere Vorgangsweise:</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Die Regio Vorderland-Feldkirch wird die Kosten für die Verpflegung übernehmen und stellt eine passende Räumlichkeit zur Verfügung.</li></ul>
--	---

Rankweil/Sulz, 07.03.2022



Bgm. Mag. Katharina Wöß-Krall  
Obfrau



Mag. Christoph Kirchengast,  
Geschäftsführer